



Podest der R-Schweizer-Meisterschaft (v. l.): Yaël Nicolet (Silber), Marco Gurtner (Gold) und Tiziana Realini (Bronze).

MARCO GURTNER IST NEUER R-SCHWEIZERMEISTER

25.07.2017 13:20

von Caroline Schunk //

Mit vier sensationellen Nullrunden gelang dem 26-jährigen Marco Gurtner mit seinem Pferd Cantano ein sensationeller Rundumsieg an der diesjährigen R-SM Springen in Bättwil. Yaël Nicolet mit For Fun holte sich Silber. Tiziana Realini überzeugte im Stechen um Bronze. Das Team des Reitsport-zentrums St. Jakob in Bättwil mit der Unterstützung des Reitclubs Leim-en-tal gaben alles für einen gelungenen Anlass. Die Qualifikation für die R-SM sorgte bei einzelnen Reitern für Stirnrunzeln. 14 der 51 Teilnehmer schieden aus oder verzichteten. Sie scheiterten hauptsächlich an dem überbauten Trockengraben mit Alternative oder an der Mauer. Der spätere Sieger Marco Gurtner dazu: «Cantano springt zum Glück alles, aber ein spezieller Sprung darf an der Schweizer Meisterschaft auch dazugehören.» Ein schöner Parcours stand dann am Sonntag für die 23 Finalteilnehmer bereit. Dieser wurde von Reto Schürch, der wegen 0.25 Zeitstrafpunkten den Final verpasste, und Matthias Zoller, Speaker des Anlasses, den Zuschauern vorgestellt. 17 Reiter gingen mit vier Punkten, sechs ohne Strafpunkte in die letzte Runde. Zwölf Sprünge standen auf dem frisch sanierten Springplatz bereit, davon eine Dreier- und eine Zweierkombination. Yaël Nicolet, Jacky Studer und Marco Gurtner konnten den Parcours wiederum ohne Fehler beenden und gingen punktefrei in den zweiten Umgang. Jacky Studers Galant schaute auf einmal die Sprünge an und musste nach drei Verweigerungen ausscheiden.



R-Schweizermeister: Marco Gurtner und Cantano.

Die Entscheidungen

Blieben noch Nicolet und Gurtner, welche nochmals makellos blieben und in - einem Stechen um Silber und Gold reiten mussten. Um Bronze ritten Aurélie Schaller Peven, Aurore Rös-ti, Pascal Bucher und Tiziana Realini, sie hatten jeweils vier Strafpunkte auf ihren Konten. Schaller Peven absolvierte als Erste die verbliebenen sechs Sprünge und musste einen Fehler in Kauf nehmen. Rösti legte mit einem schnellen Ritt ohne Fehler mit 30.44 Sekunden vor. Bucher unterbot diese Zeit mit waghalsigen Wendungen und blieb ebenfalls - fehlerfrei mit 29.20 Sekunden. Diese Zeit zu unterbieten, würde schwierig werden, doch Tiziana Realini, frisch-gebackene Berner Kantonsmeisterin, schaffte es. Sie wendete noch enger als Bucher und ritt mit 28.25 Sekunden durchs Ziel und stand somit als Bronzemedallengewinnerin fest. Über das Pferd mit der ausserordentlichen Hinterhand sagt sie nur: «Ich hatte noch nie so ein gutes Pferd im Stall. Er ist ja eher klein mit seinen 162 Zentimeter Stockmass, das macht er aber mit seiner Schnelligkeit wieder wett. Er hat alles gegeben im Stechen.» Yaël Nicolet ging als Erste in die Entscheidung, sie begann schnell, musste aber in der Kombination einen Fehler verbuchen und ritt dann gemässigt weiter über die letzten Sprünge. Zu ihrem Ritt sagte sie: «Ich habe angegriffen und wollte schnell sein. Nach dem Fehler war die Spannung draussen.» Das war die sechste SM mit For Fun und dreimal davon war die Baselbieterin auf dem Podest. «Ich setze For Fun, die ich als Fohlen gekauft habe, dosiert ein, ganz nach meinem Motto: 'Chi va piano, va santo e va lontano' (Gut Ding will Weile haben).» Die Ruhe weg hatte dann auch Marco Gurtner, der für Gold nur fehlerfrei reiten musste. Das machte er mit Cantano, der ihm von Josef Simperl zur Verfügung gestellt wird, dann auch. Der Sieger schwärmt von seinem Pferd: «Er ist ein Riesenkämpfer, zwar nicht der Schnellste, aber das war jetzt etwa die 107. Klassierung in fünf Jahren.» Der Lastwagenmechaniker aus Uttingen fühlte sich wohl an dieser Veranstaltung: «Der Galaabend war sehr toll, wir haben bis spät gefeiert, der Veranstalter hat sich sehr viel Mühe gegeben. An diesem Wochenende passte einfach alles.»

(Erschienen in der PferdeWoche Nr. 29/2017)